

29.03.2018

Pazifik: Umstrittene Thunfischerei ist wieder MSC-zertifiziert

Die umstrittene Fischerei auf freie Schulen von Bonito und Gelbflossenthun im Gebiet der PNA-Staaten ist jetzt offiziell wieder MSC-zertifiziert, meldet das Portal IntraFish. Nach einer langen, eingehenden Analyse von 24 Kritikpunkten, die die gemeinnützige International Pole and Line Foundation (IPNLF) gegen eine Rezertifizierung der PNA-Fischerei vorgebracht hatte, wurden die Beanstandungen von einem unabhängigen Prüfer zurückgewiesen. Das neue, für fünf Jahre geltende MSC-Zertifikat bestätigt, dass die Fischerei auf freie Thunfisch-Schulen die Kriterien des MSC-Standards erfüllt. Unter dem neuen Zertifikat darf auch Thunfisch, der in der Ausschließlichen Wirtschaftszone (AWZ) des von Neuseeland abhängigen Gebiets Tokelau gefangen wird, das MSC-Label tragen. Damit umfasst die Fläche, auf die sich die PNA-MSC-Zertifizierung bezieht, mit fast 15 Mio. Quadratkilometern ein Gebiet, das 26-mal so groß ist wie die Nordsee. In der 1982 gegründeten PNA haben sich acht von 17 ozeanischen Staaten zusammengetan: die Föderierten Staaten von Mikronesien, Kiribati, die Marshallinseln, Nauru, Palau, Papua-Neuguinea, die Salomonen und Tuvalu.

Lesen Sie hierzu auch im FischMagazin-Archiv:

28.11.2017 [Großbritannien: Parlamentarier fordern rechtliche Schritte gegen den MSC](#)

04.01.2017 [Marshallinseln: 2017 eventuell doppelt soviel MSC-Thunfisch](#)

09.09.2016 [Pazifischer Ozean: Thunfisch-Gruppe formuliert soziale Richtlinien](#)



Die umstrittene pazifische Fischerei auf freie Schulen von Bonito und Gelbflossenthun im Gebiet der PNA-Staaten ist jetzt offiziell wieder MSC-zertifiziert. Foto: springender Gelbflossenthun. (Foto: NOAA FishWatch/Wikicommons)

© 2018 Fachpresse Verlag Hamburg